

Die Presse
Galerie Winter

Marcia Hafif, Grande Dame der "Radikalen Malerei", ist die große Minimalistin der zeitgenössischen Malerei. Ihre quadratischen Bilder titulierte sie einfach nur mit Farbnamen und Datumsangaben, "Alizarin Crimson Light, December 29, 1998" etwa, "Paliogen Maroon, May 27, 1998". In ihren Tafeln gelingt es Hafif, Monochromie zum Leuchten, Flirren, Oszillieren zu bringen. Dafür verarbeitet sie die Farbpigmente, mithin die Farbe an sich, als nicht nur in der Fläche, sondern auch räumlich strukturierbare Materie. Pinsel, Bindemittel, Farbauftrag und Malgrund spielen dabei ebenso eine Rolle wie die exakt kalkulierte Veränderung der Farbe in der Zeit. Besonders eindrücklich vermittelt sich ihre Haltung im sparsam bestückten letzten Raum: Hingehen, anschauen!

Johanna Hofleitner, 30.10.1999